

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises am 19.10.2022:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport		anerkannt
2.	Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises 2023		
3.	Beethoven-Kultur im Rhein-Sieg-Kreis		
3.1.	Beethovenfest 2022		
3.2.	Regionale Beethoven-Kultur; Abschluss von BTHVN2020 und Ausblick		
4.	Rheinischer Kunstpreis - Ausschreibung im Jahr 2023		
5.	Kulturförderung im Rhein-Sieg-Kreis		
5.1.	Antrag zur Förderung der Veranstaltungen des Vereins Folk im Feuerschlösschen e.V.	31/2022	Einstimmig S.9
5.2.	Antrag zur Förderung des Chorprojekts „lô Cecilia“ Huldigungsmusiken aus Großbritannien des Forum Vocale Rhein-Sieg e.V.	32/2022	Einstimmig S.10

- | | |
|-------|---|
| 6. | Burg Windeck – Sicherungsmaßnahmen in 2022 und Sachstand REGIONALE 2025 |
| 7. | Sportmotorische Testungen an Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis |
| 8. | Mitteilungen und Anfragen |
| 8.1. | Rhein-Sieg Talentiade |
| 8.2. | „NRW kann schwimmen!“; Entwicklungen im Rhein-Sieg-Kreis |
| 8.3. | Leichtathletiksportfest der Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Windeck-Leuscheid |
| 8.4. | Host Town Program; Aktueller Stand und Ausblick |
| 8.5. | Musik goes Kita (MuKi) |
| 8.6. | Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis |
| 8.7. | Programm „Kultur und Schule“ |
| 8.8. | "2.000 x 1.000 Euro für das Engagement" |
| 8.9. | Partnerschaft des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Kreis Boleslawiec |
| 8.10. | Forschungsprojekt NS-Medizinverbrechen an Rhein und Sieg |

	Nichtöffentlicher Teil		
9.	Mitteilungen und Anfragen		

N i e d e r s c h r i f t

über die gefassten Beschlüsse in der 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport des Rhein-Sieg-Kreises am 19.10.2022:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:17 Uhr
Ort der Sitzung: A 1.16
Datum der Einladung: 10.10.2022

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Oliver Roth Vertretung für Dano Himmelrath
 Frau Daniela Ratajczak
 Herr Michael Solf
 Herr Frank Uhland
 Frau Hildegard Helmes Vertretung für Claudia Düx

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Herr Sven Kraatz Vertretung für Sabine Riedl
 Frau Sabine Riedl
 Frau Nada Catic
 Herr Karl-Otto Stiefelhagen
 Herr Erkan Zorlu

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Nils Suchetzki
 Herr Michael Richter

Kreistagsabgeordnete AfD

Herr Dr. Edward von Schlesinger

Sachkundige/r Bürger/innen CDU

Herr Wolfgang Müller
 Herr Gianluca Bochem
 Frau Tanja Vendel

6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

1	Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport	
---	--	--

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport vom 04.05.2022 wurde allen Ausschussmitgliedern am 22.06.2022 übersandt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift als anerkannt.

2	Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises 2023	
---	--------------------------------------	--

Der Ausschuss für Kultur und Sport nahm die Vorlage einvernehmlich zur Kenntnis. Die Ausschussmitglieder erhielten ein Exemplar des Jahrbuches 2023.

3	Beethoven-Kultur im Rhein-Sieg-Kreis	
---	--------------------------------------	--

3.1	Beethovenfest 2022	
-----	--------------------	--

SkB Ziegner erkundigte sich nach einer genauen Auswertung der Besuchszahlen.

Frau Paar sagte zu, die Zahlen für die Veranstaltungen im Kreisgebiet gerne zusammen mit erläuternden Informationen für die nächste Sitzung des Kultur- und Sportausschusses zusammenzustellen.

SkB Ziegner wünschte sich eine Aussprache zur Programmgestaltung und inhaltlichen Ausrichtung des Beethovenfestes und sprach sich für eine Vorlage zur nächsten Sitzung im November aus.

Herr Wagner erklärte, dass die inhaltliche Ausgestaltung des Beethovenfestprogramms allein Sache der Intendanz sei. Die Verwaltung sei in Gesprächen mit der Intendanz, habe aber keinen Einfluss auf das Programm. Die Gespräche beschränkten sich auf den Zuschuss und in diesem Zusammenhang auf die Spielstätten im Rhein-Sieg-Kreis. Bisher sei man bei diesem Thema immer einvernehmlich zu einer Lösung gekommen. Leider

6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

habe natürlich nicht jede Kommune im Kreisgebiet eine gleichwertige Spielstätte. Trotzdem bestehe weiterhin das Ziel, in die Fläche zu gehen.

3.2	Regionale Beethoven-Kultur; Abschluss von BTHVN2020 und Ausblick	
-----	--	--

Herr Wagner erklärte, dass für die kommende Sitzung des Kultur- und Sportausschusses eine Vorlage mit einem qualifizierten Vorschlag, wie mit den sogenannten Restmitteln aus dem Beethovenjubiläum 2020 (BTHVN2020) verfahren werden könnte, vorbereitet werde. Zunächst müsse die Stadt Bonn als Hauptakteur der Beethoven-Kultur darüber beraten. Es wäre daher nicht gut, wenn der Rhein-Sieg-Kreis mit einem Beschluss vorausgehen würde. Gestern Abend habe es bereits eine Empfehlung des Bonner Kulturausschusses gegeben. Einstimmig habe der Ausschuss bei zwei Enthaltungen das Konzept verabschiedet. Das als Nachfolgeprojekt zur Beratung vorgelegte Fellowship-Programm habe insbesondere die Förderung von jüngeren Musikschaaffenden zum Ziel. Am 27.10.2022 werde der Bonner Stadtrat darüber beraten und über die Zustimmung zum Konzept sowie den Einsatz der Restmittel der Bundesstadt Bonn entscheiden. Herr Wagner ging davon aus, dass der Stadtrat ähnlich entscheiden werde. Er machte deutlich, dass es eine klare Erwartungshaltung vonseiten des Bundes als Hauptfinanciers gebe. Damit der Bund seine Finanzmittel für die nachhaltige Weiterentwicklung der Beethovenkultur einsetzt, sollten die vier BTHVN2020-Fördergeber weiterhin bis 2027 im Pilotprojekt bleiben. Diese Informationen werden sich in der ausführlichen Vorlage für die nächste Sitzung widerfinden.

SkB Ziegner stellte in Frage, ob die überregionale Strahlkraft, auf die das Land NRW und der Bund Wert lägen, in diesem Fellowship-Programm zu finden sei. Sie stelle sich darunter etwas Anderes vor.

Herr Wagner erläuterte, dass genau die genannte überregionale Strahlkraft bei diesem Projekt angedacht sei. Die Überregionalität werde dadurch erreicht, dass herausragende Musikschaaffende aus der ganzen Welt eingeladen werden, um nachhaltige Projekte im Rhein-Sieg-Kreis aufzustellen. Die Förderungen durch den Bund seien zudem konzeptionell stark angebunden an die nächsten beiden Beethoven-Jubiläen 2024 und 2027, die auch dramaturgische Meilensteine im Fellowship-Programm abbilden. Daher müsse dieser Aspekt mitbedacht werden. Natürlich werde vonseiten des Kreises

darauf geachtet, dass dieses Projekt auf die Bedürfnisse des Kreises zugeschnitten werde. Man sei zwar der kleinste Partner aus finanzieller Sicht, aber dafür sicherlich der anstrengendste. Er versprach, darauf zu drängen, dass das Projekt für alle Bevölkerungsschichten und insbesondere auch zum ländlichen Bereich passen werde.

KTM Solf erklärte, dass er stolz sei, dass die BTHVN2020-Projekte nicht die urbane Elite als Zielgruppe hatten, sondern Wert auf Nachhaltigkeit gelegt wurde und dass die Projekte in die Fläche gingen. Das sei wichtig und gut. Wenn der Bund nun eine Förderung zusagen würde und das Land NRW wie auch die Stadt Bonn zustimmen würden, wäre es peinlich, wenn der Rhein-Sieg-Kreis absage. Er freue sich daher auf genauere Informationen zur nächsten Sitzung.

KTM Stiefelhagen fragte, wie nun das weitere Vorgehen sei und ob die künftige Ausschreibung mitsamt den Inhalten in einer der nächsten Sitzungen des Kultur- und Sportausschusses bekannt gegeben werden. Ebenso würde er gerne wissen, wie der künftige Rhythmus der Ausschreibungen sei.

Frau Paar antwortete, dass die Anpassungen der Ausschreibungsunterlagen dem Ausschuss nach Fertigstellung zur Verfügung gestellt werden. Diese sowie die konzeptionellen Planungen erfolgen derzeit in enger Abstimmung mit dem LVR-Landesmuseum im Gespräch mit dessen Direktor, Professor Valk. Die Verschiebung der Ausschreibung des Rheinischen Kunstpreises von 2022 auf 2023 habe zur Folge, dass sich auch alle weiteren Ausschreibungen verschieben würden. Die Ausschreibungen würden nun regelmäßig auf die ungeraden Jahre fallen. In der Vorlage wird noch auf ausstehende Absprachen mit dem Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. hingewiesen. Die Absprache, auch in den Räumlichkeiten des Pumpwerks wie in den Vorjahren eine Ausstellung anzubieten, sei mittlerweile getroffen, allein das Datum ist im Anschluss an die Absprachen mit dem Landesmuseum zu konkretisieren.

6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
5	Kulturförderung im Rhein-Sieg-Kreis	
5.1	Antrag zur Förderung der Veranstaltungen des Vereins Folk im Feuerschlösschen e.V.	

KTM Suchetzki gab an, über die Frage gestolpert zu sein, worin das besondere Kreisinteresse bestehe. 2021 habe der Ausschuss bereits einstimmig über einen ähnlichen Antrag des Vereins Folk im Feuerschlösschen e. V. beschlossen, damals seien die Förderrichtlinien aufgrund der Covid19-Pandemie allerdings noch gelockert gewesen.

Frau Paar erklärte, dass es in Vorjahren bereits mehrere Anträge des Vereins gegeben habe. Sie wisse vom hohen Zuspruch zu den durch den Verein organisierten Veranstaltungen auch über die Stadtgrenzen von Bad Honnef hinweg. Es gäbe bereits sehr gute Erfahrungen mit dem Verein aus den vergangenen Jahren, das im nächsten Jahr anstehende 25. Vereinsjubiläum zeuge ebenfalls davon. Daher halte sie diesen Antrag für unterstützenswert.

KTM Suchetzki stellte klar, dass er jedem Antragsteller die 1.000€ Förderung gönne. Letztendlich könne aber jeder Verein sagen, dass er auch Besuchende über die eigenen Stadtgrenzen hinaus zu Gast habe. Ihm würden viele Vereine einfallen, die dann ebenso einen Antrag stellen könnten

Herr Wagner erwiderte, dass andere Anträge aber nicht vorlägen. Bisher habe der Ausschuss immer offen und wohlwollend die Anträge auf Kulturförderung des Kreises behandelt. Folk im Feuerschlösschen e.V. sei ein seit vielen Jahren anerkannter Träger, der hochqualitative Veranstaltungen in besonderem Ambiente organisiere, und großen Zulauf habe. Auch die musikalische Ausrichtung sei im Kreisgebiet nicht alltäglich. Aus Sicht des Kreises bestehe ein Interesse daran, besondere Musikstilrichtungen, die sonst nicht bedient werden, aufgrund ihrer Diversität zu fördern. Letztendlich stimme aber der Ausschuss über den Antrag ab.

B.-Nr.
31

Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, dem Verein Folk im Feuerschlösschen e.V. in Bad Honnef zur Durchführung seiner geplanten Konzerte von Liederjan, Merlino-Tagini und Clare Sands im Jahr 2022 einen

6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Zuschuss zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten in Höhe von maximal 1.000,- EURO zu gewähren.

Abst.- einstimmig

Erg.:

5.2	Antrag zur Förderung des Chorprojekts „Iô Cecilia“ Huldigungsmusiken aus Großbritannien des Forum Vocale Rhein-Sieg e.V.	
-----	--	--

KTM Zorlu stellte fest, dass keine Fragen zur Vorlage vorlagen. Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss für Kultur und Sport folgenden Beschluss.

B.-Nr. **Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, dem Verein Forum Vocale Rhein-Sieg e.V. zum Chorprojekt „Iô Cecilia“ Huldigungsmusiken aus Großbritannien einen Zuschuss zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten in Höhe von maximal 700,00 EURO zu gewähren.**

Abst.- einstimmig

Erg.:

6	Burg Windeck – Sicherungsmaßnahmen in 2022 und Sachstand REGIONALE 2025	
---	---	--

Der Ausschuss für Kultur und Sport nahm die Vorlage einvernehmlich zur Kenntnis.

7	Sportmotorische Testungen an Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis	
---	---	--

Frau Ulmke stellte sich als verantwortliche Mitarbeiterin des Kreissportbundes für die sportmotorischen Tests vor und gab dem Ausschuss einen Vortrag über die Ausgestaltung und Ergebnisse der sportmotorischen Testungen im Rhein-Sieg-Kreis. Die PowerPoint-Präsentation findet sich im Anhang.

SkB Müller betonte die positiven Aspekte. Man habe durch die Testungen neue Kontakte zu den Schulen gewonnen, zudem habe man den Schulen Ideen zur Bewegungsförderung geben können. Zu den Testungen habe

man auch die Stadtsportverbände eingeladen, um Kontakte zwischen ihnen und den Schulen entstehen zu lassen. Die Kinder hätten die Testungen nicht als negativ empfunden, sondern im Gegenteil als abwechslungsreich und spaßig. Er wünschte sich, dass durch die Testungen Bewegung wieder mehr in den Köpfen der Lehrkräfte, Eltern und Kinder verankert werde. Bisher gebe es keine vergleichbare Testung in Deutschland, dabei seien sie erst am Anfang. Man müsse zudem überlegen, wie man mit den Ergebnissen umgehe.

KTM Kraatz bedankte sich für den Vortrag bei Frau Ulmke und fragte, inwieweit der Kreissportbund auch bei der Planung von Schulhöfen unterstützen können. Es wäre hilfreich, frühzeitig Fachinformationen für die bauliche Planung zur Bewegungsförderung zu erhalten.

SkB Müller betonte, dass er sich über alles freue, was neu gebaut werde. Er fände die Frage spannend, da es in den vergangenen Jahren keine neu zu bauenden Sportstätten gegeben habe. Es sei aber ein interessanter Aspekt, den Herr Kraatz angesprochen habe. Er versprach, sich sachkundig zu machen und über die Geschäftsstelle des Kreissportbundes ihm die Informationen zukommen zu lassen.

KTM Ratajczak berichtete, dass in Bad Honnef Aegidienberg vor Kurzem eine große Schule mit Turnhalle gebaut wurde. Sie könne gern den Kontakt zur Schule oder dem Bürgermeister für einen Termin vor Ort vermitteln.

KTM Zorlu ergänzte, dass die Testungen auch ein Tool zur Talentsuche seien. Er gab zu Bedenken, dass aber auch Sorgen der Eltern vor zu viel Druck geweckt werden könnten. Zudem müsse man sicherstellen, dass zu viele zusätzliche Sportangebote den Zulauf zu den Vereinen nicht schwäche.

8

Mitteilungen und Anfragen

8.1

Rhein-Sieg Talentiade

SkB Ziegner fragte, ob Talentsuche nicht eigentlich Aufgabe der Bundesjugendspiele sei oder ob der Fokus dort anders läge.

SkB Müller führte aus, dass aus seiner Sicht die Bundesjugendspiele eine Aktion für alle Kinder seien. Dort könne man zwar vielleicht auch Kinder identifizieren, die Talent hätten, aber eine spezielle Förderung sei nicht möglich. Bei der Talentiade stehe die Förderung im Fokus. Zwar seien die Kinder oftmals bereits in einem Verein, jedoch könne dieser nicht immer die Qualitäten des Kindes bestmöglich fördern. Aus seiner Erfahrung würden die Bundesjugendspiele immer weniger von den Schulen wahrgenommen. Als sportliches Großereignis seien sie aufwendig und organisatorisch nicht einfach zu bewerkstelligen.

SkB Ziegner gab zu bedenken, dass die Talentiade aufgrund von zu wenigen Anmeldungen abgesagt wurde. Vielleicht müsse es daher andere Wege bei der Bewerbung für eine solche Veranstaltung geben.

KTM Suchetzki erkundigte sich, wie viel Aufwand der Rhein-Sieg-Kreis organisatorisch und finanziell geleistet hat.

Frau Paar antwortete, dass die Koordination hauptsächlich von Herrn Schwamborn im Rahmen seiner Tätigkeit beim Kreis geleistet wurde. Finanziell ruhte die Durchführung der Talentiade auf mehreren Schultern, teilweise waren auch Sponsoren daran beteiligt. Der Kreis hätte die Zeitmessung und Kampfrichter bezahlt, was ungefähr einem Betrag von 1.000€ entsprochen hätte. Dies sei aber maßgeblich abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden.

KTM Ratajczak bat darum, dass bei einem zweiten Versuch, eine Talentiade zu organisieren, die Kreistagsmitglieder und Sachkundigen Bürger/innen ebenfalls in Kenntnis gesetzt werden, um dann in ihren jeweiligen Regionen Schulen gezielt anzusprechen.

8.2

„NRW kann schwimmen!“; Entwicklungen im Rhein-Sieg-Kreis

Der Ausschuss für Kultur und Sport nahm die Vorlage einvernehmlich zur Kenntnis.

Nachtrag:

Bis zum 21.11.2022 gab es folgende Rückmeldungen aus den Kommunen:

Positive Rückmeldungen: Bornheim, Eitorf, Hennef, Lohmar, Meckenheim (führt das Programm schon länger durch), Ruppichterath, Sankt Augustin, Swisttal, Troisdorf und Windeck

Absagen: Much, Neunkirchen-Seelscheid und Rheinbach (Gründe hierfür sind fehlende Kapazitäten durch bereits etablierte Schwimmkurse)

Offen: Alfter, Bad Honnef, Königswinter, Niederkassel, Siegburg und Wachtberg.

8.3

Leichtathletiksportfest der Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Windeck-Leuscheid

Der Ausschuss für Kultur und Sport nahm die Vorlage einvernehmlich zur Kenntnis.

8.4

Host Town Program; Aktueller Stand und Ausblick

Frau Solf berichtete vom aktuellen Projektstand. Seit der Verkündung der Zuteilungen (Siegburg und Lohmar nehmen gemeinsam die brasilianische Delegation auf, Hennef und Lohmar die Delegation aus Uganda und Bornheim die Delegation aus Guinea) sei viel vorangebracht worden. Zahlreiche Online-Workshops zu verschiedenen Aspekten des Host Town Programs, wie Unterkunft, Verpflegung, Beförderung, Programmgestaltung etc., seien angeboten worden. In den nächsten Tagen stünden zudem die ersten Kennenlerngespräche mit den Delegationen an.

Mit den Zuständigen der Kommunen gebe es zusätzlich regelmäßige Treffen, um organisatorische Fragen zu klären.

Mit dem Host Town Program verbunden sei auch das Ziel, nachhaltig den inklusiven Sport voranzubringen. Im September habe daher der erste Workshop für Vereine zum Thema „Inklusion im Sport“ in Bornheim stattgefunden. Die ca. 15 Teilnehmenden aus Vereinen hätten sehr gute Rückmeldungen gegeben. Im Dezember werde vom Kreissportbund eine ähnliche Fortbildung angeboten. Zudem plane die Verwaltung weitere Workshops für 2023.

Anfang September habe Frau Solf zusammen mit Zuständigen aus den Kommunen die Landesspiele NRW der Special Olympics in Bonn besucht, um Kontakte zu Vereinen und Sportlerinnen und Sportlern aus dem Kreisgebiet zu knüpfen.

Zusammenfassend sei das Projekt sehr spannend, aber teilweise auch sehr herausfordernd aufgrund vieler Richtlinien, die es zu beachten gebe. Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen gestalte sich aber als sehr gut und konstruktiv.

8.5

Musik goes Kita (MuKi)

Herr Wagner ergänzte zur Vorlage, dass anhand der Übersichtstabelle mit den teilnehmenden Kitas die Breitenwirkung des Projekts gut sichtbar sei. Viele Kitas seien neu dabei, was die Idee der Verstetigung bei diesem Projekt unterstreicht. Er dankte dem Ausschuss, der dieses Projekt möglich gemacht habe. Bei diesem Projekt würden Kinder aus allen sozialen Schichten erreicht, die ansonsten womöglich keinen Zugang zur klassischen Musik erhalten würden.

8.6

Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis

Frau Paar berichtete über den Stand des Projektes „Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis 2022“. Analog zum MuKi-Projekt sei man auch hier auf die Nachhaltigkeit des Projektes bedacht. Durch niederschwellige Angebote würde Heimat- und Kulturgeschichte in die Breite der Bevölkerung getragen. In 2022 habe das Programm aus sieben Konzerten, vier Exkursionen, einem OrgelCamp und mehr als 80 OrgelErlebnissen für die Primarstufe bestanden. Durch die vielen unterschiedlichen Formate habe man ein großes Netzwerk aufbauen können. Auch das OrgelCamp, das dieses Jahr durch die evangelische und katholische Kirche gefördert wurde, habe sehr positive Resonanz bei den teilnehmenden Jugendlichen und ihren Eltern hervorgerufen. Mit den OrgelErlebnissen habe man ca. 2.000 Kinder in zwölf Kommunen des Kreises erreichen können.

Für das Programm im kommenden Jahr sei man noch in der Planung. Ziel sei es, das Projekt weiterzuentwickeln und auch neue, innovative Angebote zu kreieren. Das Erleben der Heimat mittels niederschwelliger Angebote sei weiterhin das Ziel.

8.7

Programm „Kultur und Schule“

Der Ausschuss für Kultur und Sport nahm die Vorlage einvernehmlich zur Kenntnis.

6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

8.8	"2.000 x 1.000 Euro für das Engagement"	
-----	---	--

Frau Paar bat darum, das Thema in die Novembersitzung zu verschieben. Die Antragsfrist ende erst Ende Oktober, zudem sei die federführende Kollegin derzeit erkrankt. Konkrete Zahlen würden daher erst zur nächsten Sitzung vorliegen.

KTM Suchetzki erkundigte sich, ob dieses Jahr die Gelder ausgeschöpft würden oder ob es sich lohnen würde, Vereine nochmals zur Antragsstellung zu animieren.

Frau Paar antwortete, dass über die Presse bereits mehrfach auf das Förderprogramm aufmerksam gemacht und eine Antragstellung beworben worden sei. Leider entsprächen immer wieder Anträge nicht den Förder Richtlinien. In der nächsten Sitzung könne sie genaueres berichten.

8.9	Partnerschaft des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Kreis Boleslawiec	
-----	--	--

Frau Böker berichtete, dass die freundschaftlichen Beziehungen zum Partnerkreis Bunzlau durch die Covid19-Pandemie und den seit Februar andauernden Angriffskrieg auf die Ukraine nicht im gewohnten Umfang gepflegt werden konnten. Der Austausch sei in der Zeit nicht so möglich gewesen, wie man es sich wünsche. Umso schöner sei es gewesen, dass Landrat Gabrysiak mit seiner Ehefrau im Sommer die Einladung von Landrat Schuster zu einem Kurzbesuch anlässlich der Eröffnung der neuen Dauerausstellung in Haus Schlesien angenommen hätten. Es habe ein sehr gutes Arbeitsgespräch auf Verwaltungsebene gegeben, an dem auch Herr Wagner und sie teilgenommen hätten. Die zentrale Botschaft sei ein klares Bekenntnis zur Fortführung der Partnerschaft gewesen. Auch gegenseitige Besuche sollten wieder intensiviert werden. Die Herausforderung sei allerdings, wie man die Partnerschaft weiter lebendig aktiv gestalten könne. In Zukunft könnten die Themen Jugend und Bildung hierfür eine gute Plattform bilden. Der Besuch von Landrat Gabrysiak sei auch eine besondere Würdigung des Haus Schlesiens gewesen. Dieser Lern- und Bildungsort könne in Zukunft vielleicht einen Kristallisationsort für die Intensivierung der Partnerschaft darstellen.

6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

KTM Zorlu merkte an, dass der Rhein-Sieg-Kreis derzeit nur eine Partnerschaft zu einem anderen Kreis unterhalte. Dies sei ihm angesichts der vielfältigen Bevölkerung im Kreis zu wenig. Er spreche sich daher dafür aus, eine weitere Partnerschaft in den Blick zu nehmen.

8.10	Forschungsprojekt NS-Medizinverbrechen an Rhein und Sieg	
------	--	--

Frau Paar berichtete, dass aufgrund eines gemeinsamen Antrags der Kreistagsfraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP im Jahr 2015 die Verwaltung beauftragt wurde, im Rahmen einer wissenschaftlichen Lokalstudie die NS-Medizinverbrechen (u.a. Zwangssterilisation und Euthanasie) im Bereich des heutigen RSK zu erforschen und dokumentieren zu lassen. Dieser Auftrag sei in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland umgesetzt worden. Das Ergebnis sei die Ende 2020 gemeinsam vom Rhein-Sieg-Kreis und Landschaftsverband-Rheinlands herausgebrachte Publikation. Zu den Planungen gehöre auch, die Ergebnisse in die Öffentlichkeit zu vermitteln und zur Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermutigen. Derzeit werde hierzu eine Ausstellung geplant, die den kreisangehörigen Städten und Gemeinden angeboten werde. Im Rahmen einer Dienstbesprechung des Landrates mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern wurde die Studie zu den NS-Medizinverbrechen sowie die Planungen zum Angebot einer Wander-Ausstellung ab Frühjahr 2023 den Hauptverwaltungsbeamtinnen und – beamten vorgestellt. Bis Ende November könne von den Kommunen zurückgemeldet werden, ob Interesse an einer Ausstellung bestehe. Erste Rückmeldungen seien bereits eingetroffen. Die koordinierende Stelle dafür sei das Kreisarchiv.

KTM Solf freute sich, dass die Verfasser der Studie nun in die Fläche gehen und Vorträge halten. Schade sei jedoch, dass die Personen, die dies hören müssten, meist zuhause blieben. Er könne nur bitten, dass der ein oder andere zumindest 10 Seiten des Buches lese.

Ende des öffentlichen Teils

6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Nichtöffentlicher Teil

9	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Es lagen keine Mitteilungen oder Anfragen vor.

gez. Zorlu

Erkan Zorlu
Vorsitzender

gez. Solf

Julia Solf
Schriftführerin